

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Illustration: [Josef in Potifars Haus]

urn:nbn:de:bsz:31-62174

Er kam zu mir herein/ vnd wolt bey mir schlaffen. Ich rieff aber mit lauter stüß/ Vnd C da er höret/ daß ich ein geschrey machte vnd rieff/ da ließ er sein Kleid bey mir/ vnd flohe/ vnd lieff hinaus.



Vnd sie leget sein Kleid neben sich/ biß sein Herr heim kam / vnd saget zu ihm eben dieselben wort/ vnd sprach/ Der Ebreische knecht/ den du vns herein gebracht hast/ ka zu mir herein/ vnd wolt mich zuschanden machen. Da ich aber ein geschrey machte/ vnd rieff/ da ließ er sein Kleid bey mir/ vnd flohe hinaus. Als sein Herr höret die rede seines Weibes/ die sie ihm saget/ vnd sprach/ Also hat mir dein Knecht gethan / ward er sehr zornig.

Joseph ins
Gefengniß gelegt.

Da nam ihn sein Herr/ vnd legt ihn ins Gefengniß / da des Königes gefangene inne lagen/ Vnd er lag alda im gefengniß. Aber der Herr war mit ihm/ vnd neiget sein Hulde zu ihm/ vnd ließ ihn gnade finden für dem Amptman vber das Gefengniß/ Das er ihm vnter seine hand befahl alle Gefangenen im gefengniß/ auff dz alles was da geschach/ durch ihn geschehen müste. Denn der Amptman vber das gefengnis/ nam sich keines dings an / denn der Herr war mit Joseph / Vnd was er thet/ da gab der Herr glück zu.

Psal. 105.
Cap. 10.

XL. Cap.

Vnd es begab sich darnach/ daß sich der Schenck des Königes in Egypten vnd der Becker versündigten an ihrem Herrn/ dem Könige in Egypten. Vnd Pharao ward zornig vber seine beide Kämmerer/ vber den Amptman vber die Schencken/ vnd vber den Amptman vber die Becker / vnd ließ sie setzen in des Hofmeisters hauß ins Gefengniß/ da Joseph gefangen lag. Vnd der Hofmeister setzet Joseph vber sie/ dz er ihnen dienete/ Vnd sassen etliche tage im Gefengniß.

Vnd es treumet ihnen beiden / dem Schencken vnd Becker des Königs zu Egypten/ in einer nacht/ einem jeglichen ein eigen Traum/ vñ eines jeglichen Traum hatte seine bedeutung. Da nuh des morgens Joseph zu ihnen hinein kam/ vnd sahe/ daß sie